Sitzung des Fachausschusses „Soziales, Jugend, Gesundheit und Inneres“ des Stadtteilbeirates Gröpelingen am 01.10.2014

Protokoll

Sitzungsort: Sozialwerk der Freien Christengemeinde, Eingang „Haus Narnia“, Schwarzer Weg 96a, 28239 Bremen — Nr.: XI/06/14

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr **Ende der Sitzung:** 20.30 Uhr

Anwesend sind:

Barbara Wulff	Aftab Chand
Ursula Neke	Anne Hölting
Adedipo Ogunyena	Marion Bonk
Norbert Holzapfel	

Als Gäste können begrüßt werden:

Dr. Matthias Bonkowski	Bereichsleiter Kinder, Jugend und Familie
Markus Wruck	Leiter der Einrichtung „Haus „Elfa“
Dorothea Conzelmann	Leiterin der Privatschule „Mentor“
Bertholt Reetz	Bereichsleiter Wohnungslosenhilfe der Inneren Mission

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

TOP 1: Genehmigung der Protokolle Nr. XI/04/14 vom 23.04.2014 und Nr. XI/05/14 vom 21.05.2014

TOP 2: Beschluss der Tagesordnung

TOP 3: Vorstellung „Haus Elfa“ (Stationäre Kinder- und Jugendhilfe) des Sozialwerks Freien Christengemeinde, Schwarzer Weg 96
dazu: Herr Dr. Matthias Bonkowski / Bereichsleiter Kinder, Jugend und Familie
Herr Markus Wruck / Leiter der Einrichtung

TOP 4: Berichte aus den Gremien

TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten
- Flüchtlingswohnheim Schiffbauerweg 4
- Treffpunkt Debstedter Straße
- „Bunte Berse“ (Baufortschritt und Nutzung der Räumlichkeiten)
- QBZ (inhaltliche Gestaltung)

TOP 6: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Nichtöffentlich:
TOP 7: Globalmittel – 2. Vergaberunde 2014

TOP 1: Genehmigung der Protokolle Nr. XI/04/14 vom 23.04.2014 und Nr. XI/05/14 vom 21.05.2014

Die o.g. Protokolle werden einstimmig genehmigt.

TOP 2: Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird um nachfolgenden TOP (neuer TOP 4) ergänzt und sodann genehmigt:
- TOP 4: Einrichtung einer Wohngruppe für „Intensiv begleitetes Wohnen (Ibewo)“, Gröpelinger Heerstraße 263. Die folgenden TOPe verschieben sich in der Zählung je um eine Ziffer nach hinten.

TOP 3: Vorstellung „Haus Elfa“ (Stationäre Kinder- und Jugendhilfe) des Sozialwerks Freien Christengemeinde

dazu: Herr Dr. Matthias Bonkowski / Bereichsleiter Kinder, Jugend und Familie
Herr Markus Wruck / Leiter der Einrichtung

Herr Wruck und Herr Dr. Bonkowski stellen das Aufgabenspektrum der Freien Christengemeinde im Allgemeinen und das der stationären Kinder- und Jugendhilfe im Besonderen vor.
Innerhalb des Leistungsspektrums des freikirchlich orientierten Sozialwerkes deckt das „Haus Elfa“ neben dem „Haus Narnia“ den Angebotsbereich der stationären Kinder- und Jugendhilfe ab.
Im Rahmen einer erweiterten individuellen Eltern- und Familienarbeit sieht das Konzept die übergangsweise vollstationäre Betreuung von Kindern aus Familien in Krisensituationen vor und soll über eine regelmäßige Eltern-Kind-Arbeit und individuelle Lebensberatung helfen, Konfliktlagen innerhalb der Familien abzubauen, um mittelfristig eine Rückführung der Betroffenen in ihre Herkunftsfamilien zu ermöglichen. Zur Sicherstellung des Zieles sind die Einrichtungsplätze für Kinder zwischen 6 und 14 Jahren auf 10 beschränkt, um eine Rund-um-die-Uhr–Betreuung zu gewährleisten.
Eine kurze Begehung des Hauses „Elfa“ schließt sich an den nichtöffentlichen Teil der Sitzung an.

TOP 4: Errichtung einer Wohngruppe „Intensiv begleitetes Wohnen“ (Ibewo), Gröpelinger Heerstr. 263

Herr Reetz legt dar, dass die Schaffung der o.b. Einrichtung der Inneren Mission im Stadtteil Menschen befähigen soll, wieder in ein selbständiges Wohnen zu gelangen. Dahinter steht die übergeordnete Strategie, die Wohnungshilfen im Lande Bremen langfristig zu „ambulantisieren“, da die bestehenden Übergangswohnheime als quasi-stationäre Unterbringung nicht mehr für zeitgemäß befunden werden, da sie einer echten Teilhabe des betroffenen Personenkreises am sozialen Leben und damit einer Wiedereingliederung in die Gesellschaft im Wege stehen.
Die 54 Wohnungsplätze in der Gröpelinger Heerstraße 263 werden an Personen längstens 6 Monate mit der Maßgabe vermietet, dass sie sich unter tatkräftiger Mithilfe der Inneren Mission sodann auf dem regulären Markt auf Wohnungssuche begeben.
Herr Reetz tritt dezidiert Bedenken aus dem FA-Plenum entgegen, denen zufolge die „hochproblematischen“ Fälle aus dem Jakobushaus an der Friedrich-Rauers-Str. nach Gröpelingen verlegt werden, die eine spürbare Beeinträchtigung für das soziale Gefüge zu erwarten ließen, es handelt sich vielmehr um unauffällige Klienten, deren Probleme eher im Bereich von Überschuldung oder Defiziten hinsichtlich lebenspraktischer Verrichtungen angesiedelt sind. Daher besteht in der Unterkunft neben der Beratungsmöglichkeit zur Stärkung der eigenen Finanzkompetenz auch eine Gemeinschaftsküche, in der die Bewohner der Clearingwohnungen an gesundes Kochen herangeführt werden sollen.
Der Beirat nimmt im Ergebnis der Aussprache wohlwollend von dem Vorhaben Kenntnis.

TOP 5: Berichte aus den Gremien

Die FA-Sprecherin berichtet, dass im Gefolge einer eingehenden Prüfung des Anpassungskonzeptes per Saldo noch rd. € 12.000,00 verfügbar wären. Diese sollen lt. Beschluss des Controlling-Ausschusses einem Projekt zugunsten der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge aufgelegt werden.

TOP 6: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Flüchtlingswohnheim Schiffbauerweg 4

Einem übersandten Sachstandbericht der scheidenden Heimleiterin Frau Goerlich zufolge, wird die von zwei freiwilligen Helferinnen betriebene Kleiderkammer gut angenommen und das Spielzimmer im Erdgeschoss konnte zwischenzeitlich eingerichtet werden, zudem wird die Grünfläche zum Martinshof-Gebäude hin bei gutem Wetter gleichfalls als Spielfläche genutzt. Infolge dreier Geburten im Kreis der Schwarzafrikaner hat das Heim einen personellen Zuwachs erfahren.
18 Heimbewohner werden übergangweise bis zum 06.10.14 zusätzlich am Schiffbauerweg 4 einquartiert. Es handelt sich dabei um Menschen, die ihr Quartier in einer ehemaligen Schule in der Luxemburger Straße (Huchting) beziehen sollen, deren Unterkunft allerdings nicht zeitgerecht fertiggestellt werden konnte.

Treffpunkt Debstedter Straße

Es wird bekannt gegeben, dass dem Bauantrag für den Unterstand inzwischen stattgegeben wurde und am morgigen Tag ein Treffen zwischen Vertretern BSAG, Polizei und Herrn Pot d´Or/Innere Mission

stattfinden soll, um die weitere praktische Umsetzung, insbesondere die Beteiligung der BSAG an der materiellen Ausstattung für den Unterstand zu klären.

Bunte Berse“ (Baufortschritt und Nutzung der Räumlichkeiten)
Im Nachgang zum Richtfest wird gewünscht, den konkreten Baufortschritt sowie die weitere inhaltliche Ausgestaltung des Projektes auf einer kommenden Sitzung des Gremiums zu erörtern.

QBZ (inhaltliche Gestaltung)
Es liegen keine neuen Erkenntnisse hinsichtlich der inhaltlichen Ausgestaltung vor. Es wird für wünschenswert befunden, diesen Themenkomplex auf einer kommenden gemeinsamen Sitzung der FAe Bildung und Soziales zu erörtern.

TOP 7: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes
Es liegen keine Mitteilungen vor.

Vorsitzender/Protokoll:

- Ingo Wilhelms -

Ausschusssprecherin:

- Barbara Wulff -

Nichtöffentlicher Teil des Protokolls vom 01.10.2014

TOP 7: Globalmittel – 2.Vergaberunde 2014

Lfd. Nr.	Antragssteller	Verwendungszweck	Antragssumme	Bewilligte Summe	Beschluss am
31	ZIS	Interkulturelle Selbsthilfe-Kreativwerkstatt	€ 1.074,69	€ 1.074,69	01.10.2014 (einstimmig)
32	Arbeiterverein „Use Akschen" e.V.	Jahreshauptversammlung	€ 250,00	€ 250,00	01.10.2014 (einstimmig)
33	KiTa Am Nonnenberg	Einbau eines Bücherregals für die Sprachförderung	€ 1.870,88	€ 1.870,88	01.10.2014 (einstimmig)
34	Freizeitheim Oslebshausen	Neugestaltung Discoraum/Mädchenraum	€ 1.100,00	€ 1.100,00	01.10.2014 (einstimmig)

Vorsitzender/Protokoll:

- Ingo Wilhelms -

Ausschusssprecherin:

- Barbara Wulff -